

halt. Hufeland, der sich gleich seiner bemächtigt hatte, war mit ihm nach Weimar hinüber gefahren, ganz gegen seine Art auf 2 Tage auszusetzen, er hätte diese Gelegenheit, meint Gries, recht absichtlich genutzt, um Goethen einmal wieder näher zu kommen, der ihn seit Jahr und Tag in auffallender Entfernung hält. Das ist ihm denn auch in so weit gelungen, weil man ihn nicht hat ausschließen können, und er soll ganz taumelnd von den Dingen seyn, die er gesehn und gehört hat, und erwähnt alles so geheimnißreich, als wenn er eben den dritten Grad erlangt hätte. Goethe und Schiller sollen sehr éingenommen von dem guten Zelter seyn. G. hat ihm, wie es scheint, etwas vom Faust mitgetheilt und ihm neue Sachen zu componiren gegeben, die aber nicht zum Vorschein kommen sollen. Sie wollen auch eine Oper für ihn machen. Kurz, diese große ruhige Säule von Mann hat recht viel Bewegung hervorgebracht. Uns ist er eben so unschuldig wie bürgerlich vorgekommen. Er sagte, er wüßte nicht, womit er das alles verdienet. Nichts soll drolliger gewesen seyn als Loders Anstelligkeit und Devotion gegen ihn über, und diese beiden Persönlichkeiten zusammen.

Nochmals Adieu. — Es wird ein Glück seyn, wenn ich nicht zum Wolfe an meinem Begleiter werde, denn er ist ein complettes Schaf.

352. An A. W. Schlegel.

[Jena] Montag d. 8ten März [1802].

Das fürchtete ich nicht einen solchen Brief noch von Dir zu erhalten wie der gestrige, mein lieber Freund, und Du weißt genug, daß er mich nicht gleichgültig lassen konnte, denn es scheint nur ein Kleines und ein vorübergehender Schmerz,